

## PRESSEINFORMATION

### Starke Teilnahme am Impulsprogramm „Laura Bassi Centres of Expertise“ – 18 Anträge eingereicht

(Wien, 26. August 2008) – Die heute, 26. August 2008, um 12.00 Uhr zu Ende gegangene Ausschreibungsfrist zur Einreichung für das Impulsprogramm „Laura Bassi Centres of Expertise“ zeichnet sich durch eine rege Teilnahme aus. Insgesamt wurden für das im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit (BMWA) durchgeführte Impulsprogramm 18 Anträge abgegeben. Die Projekte stammen aus ganz Österreich. Beantragt wurden Forschungsvorhaben unter anderem aus den Bereichen Biologie, Botanik, Zoologie, Chemie, Informatik, Physik, Humanmedizin, Elektrotechnik.

Für diese Ausschreibung werden vom BMWA über eine Dauer von sieben Jahren insgesamt rund 13,5 Mio. Euro zur Verfügung gestellt. Beantragt wurden für die ersten vier Jahre Förderungen in der Höhe von rund 19,3 Mio. Euro, für diesen Zeitraum stehen Bundesmittel in der Höhe von 7,68 Mio. Euro zur Verfügung. Die Gesamtsumme der eingereichten Forschungsvorhaben beträgt für die ersten vier Jahre 31,8 Mio. Euro.

Die Auswahl der Projekte erfolgt in einem Wettbewerbsverfahren. In der ersten Stufe wird vor allem die wissenschaftliche Qualität von internationalen Expert/innen begutachtet. In der zweiten Stufe wird in einem für die Auswahl von Forschungszentren neuem Verfahren das Zukunftspotenzial der Zentren geprüft. Dies ist ein wesentliches Auswahlkriterium für die international besetzte Jury.

### **Exzellente Frauen forschen am Brennpunkt von Wissenschaft und Wirtschaft**

"Wir sind mit dem Ergebnis der Ausschreibung sehr zufrieden", betont Staatssekretärin Christine Marek, BMWA. „'Laura Bassi Centres of Expertise' ist eine europaweit einzigartige Impulsaktion, um neue Möglichkeiten für hochqualifizierte Frauen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft zu schaffen. Die Zentren sind eine Kooperation aus mindestens einer Forschungseinrichtung und einem industriellen Unternehmen. Die Industrie-Partner der eingereichten Projekte stammen aus ganz

Europa", erklärte Marek. Die wissenschaftliche Leitung liegt bei allen eingereichten Anträgen bei einer Frau. „Unserem Ziel, die Chancengleichheit in Forschung und Technologie zu erhöhen, sind wir dadurch einen Schritt näher gerückt.“

Henrietta Egerth, Geschäftsführerin der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), ergänzt: „Mit den „Laura Bassi Centres of Expertise“ wollen wir bewusst der noch geringen Anzahl von Frauen in Führungspositionen in der technisch-naturwissenschaftlichen Forschung entgegensteuern und einen neuen, wirtschaftsnahen, gendersensiblen und teamorientierten Wissenschaftsansatz entwickeln.“

### **w-fORTE: Wirtschaftsimpulse von Frauen in Forschung und Technologie**

Die Impulsaktion „Laura Bassi Centres of Expertise“ wird vom Programm w-fORTE umgesetzt. ([www.w-fforte.at](http://www.w-fforte.at)) w-fORTE ist das Programm des österreichischen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit, das aufgrund einer Empfehlung des „Rates für Forschung und Technologieentwicklung“ Frauen aus Forschung und Technologie in ihren Karriereverläufen unterstützt. Das BMWA rückt mit w-fORTE Karriereoptionen für Frauen in der Forschung, im Management oder als Selbständige in den Mittelpunkt. Umgesetzt wird w-fORTE im Rahmen der interministeriellen Initiative fORTE von der FFG.

w-fORTE hält ein umfassendes Informationsnetzwerk für Forscherinnen bereit. Es umfasst Datenbanken zum Thema Karriere und Wissenschaft und schreibt Forschungsprojekte aus, um das Grundlagenwissen zum Thema Frauen und Forschung zu erweitern. Eine weitere w-fORTE Maßnahme unterstützt die Medienpräsenz von Expertinnen und veröffentlicht deren Lebens- und Karrierewege, um stereotype Vorstellungen des wissenschaftlichen Arbeitsalltages zu durchbrechen und moderne, vielseitige Berufsbilder aufzuzeigen.

### **Rückfragehinweis:**

Susanne Reithofer, Programmleitung w-fORTE

Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG)

A-1090 Wien, Sensengasse 1

Tel.: +43 (0) 5 77 55 – 2606

E-Mail: [susanne.reithofer@ffg.at](mailto:susanne.reithofer@ffg.at)

[www.ffg.at](http://www.ffg.at)